



FSJ in Kirchengemeinden/ Seelsorgeeinheiten

Informationen für
[interessierte] Einsatzstellen

Mittendrin - ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Kirchengemeinde/ Seelsorgeeinheit

Es gibt viele gute Gründe, warum sich ein FSJ in Kirchengemeinden/Seelsorgeeinheiten nicht nur für Freiwillige lohnt, sondern auch für Einsatzstellen:

- + weitere motivierte MitarbeiterInnen vor Ort
- + Glaube und Kirche für junge Leute noch mal anders erfahrbar machen
- + junge Frauen und Männer im Team, die nah dran sind an der Lebenswelt Jugendlicher und deshalb dort wichtige Ansprechpartner sein können
- + mehr personelle Möglichkeiten für pastorale Projekte, z.B. im Rahmen von „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“
- + Kirche als Arbeitgeber und Arbeitsfeld erfahrbar machen
- + Einblick geben in pastorale Berufe
- + bisher hoch motivierte Ehrenamtliche für weiteren Einsatz gewinnen
- + Begleitung und Berufungsklä rung junger Leute uvm.

Was bietet FSJpastoral?

Ganz viel und das Allerwichtigste passiert für die Freiwilligen vor Ort an der Einsatzstelle. FSJpastoral bietet als zusätzliches Angebot der Diözese Rottenburg-Stuttgart darüber hinaus die Möglichkeit,

- ihre Erfahrungen vor Ort im Austausch mit anderen Freiwilligen in Kirchengemeinden/Seelsorgeeinheiten zu reflektieren,
- Ideen und Anregungen für die eigenen Einsatzfelder zu bekommen und auszutauschen,
- mehr von der Diözese kennen zu lernen,
- für sich und mit anderen zu schauen, was die Erfahrungen des FSJ für den eigenen, weiteren Weg bedeuten.

Dazu gibt es zusätzliche Bildungstage von der Diözesanstelle Berufe der Kirche, die auch die inhaltliche Verantwortung trägt. Kosten fallen für die Einsatzstellen und die Freiwilligen nicht an. Zudem unterstützt die Diözese Kirchengemeinden/Seelsorgeeinheiten finanziell, die eine FSJ-Stelle einrichten und besetzen sowie an FSJpastoral teilnehmen.



Wie funktioniert FSJpastoral?

Die allgemeine Organisation läuft wie gewohnt über die Freiwilligendienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart gGmbH – z.B. Anerkennung als FSJ-Einsatzstelle, Bildungskurse (5 x 5 Tage).

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart fördert und unterstützt FSJ-Stellen in Kirchengemeinden/Seelsorgeeinheiten durch Übernahme des Einsatzstellenbeitrags (z.Zt. 150 Euro mtl., Stand: Februar 2016*).

Dies geschieht unter folgenden Voraussetzungen:

- Die Aufgaben des Freiwilligen sind größtenteils in den pastoralen Feldern der Kirchengemeinde/Seelsorgeeinheit/Kirche am Ort angesiedelt.
- Der Freiwillige nimmt an zwei weiteren Bildungstagen im Rahmen des FSJpastoral teil (Veranstalter Diözesanstelle Berufe der Kirche).
- Die Begleitung des Freiwilligen vor Ort findet durch einen pastoralen Mitarbeiter statt.

Diese Förderung ist bis zum Ende des Freiwilligenjahres 2020/21 zugesagt. Über eine mögliche Verlängerung wird dann entschieden.

Pro Seelsorgeeinheit kann eine FSJ-Stelle gefördert werden.



*mtl. Gesamtkosten für das Freiwilligenjahr 2016/17 voraussichtlich 657,60€ (einschl. Einsatzstellenbeitrag), zzgl. Fahrtkosten oder Kosten für die freie Unterkunft

Konkret heißt das:

1. Bei Neueinrichtung einer Stelle ist alles Notwendige über die Freiwilligendienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart gGmbH zu klären.
2. Am Anfang des Freiwilligendienstes (spätestens nach 6 Wochen) erfolgt eine formlose Information an die Diözesanstelle Berufe der Kirche, dass die Kirchengemeinde/Seelsorgeeinheit das Angebot FSJpastoral nutzen möchte.
3. Die Freiwilligen nehmen im Laufe des Jahres an zwei zusätzlichen Bildungstagen im Rahmen des FSJpastoral teil. Das genaue Angebot dazu erhalten die Einsatzstellen am Anfang des FSJ von der Diözesanstelle Berufe der Kirche.
4. Am Ende des FSJ reicht die Kirchengemeinde/Seelsorgeeinheit innerhalb von 6 Monaten einen Antrag auf Bezuschussung im Rahmen von FSJpastoral bei der Diözesanstelle Berufe der Kirche ein. Das Formular schickt die Diözesanstelle Berufe der Kirche an die Einsatzstelle. Dieser Antrag enthält die Kopien der Rechnungen der Freiwilligendienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart gGmbH über den monatlichen Einsatzstellenbeitrag sowie den Vermerk, wer vor Ort den Freiwilligen begleitet hat und an welchen zusätzlichen Bildungstagen des FSJpastoral er teilgenommen hat.
5. Nach der Prüfung und Genehmigung des Antrags wird dieser an die HA V weitergeleitet und der Betrag überwiesen.

Wer ist für was zuständig?

Konkrete Aufgaben, Profil der Stelle, Begleitung des Freiwilligen / der Freiwilligen:

Kirchengemeinde/Seelsorgeeinheit, pastoraler Mitarbeiter als Begleiter vor Ort

Angebote im Rahmen von FSJpastoral, Zuschussverfahren, Evaluation:

Diözesanstelle Berufe der Kirche

Tel.: 07071 569-448

berufe-der-kirche@drs.de

Bezuschussung:

Bischöfliches Ordinariat

Hauptabteilung V – Pastorales Personal

Allgemeine Organisation und Begleitung, Anerkennung als FSJ-Einsatzstelle, Vermittlung von Stellen, allgemeine Bildungstage, Beachtung der gesetzlichen Vorgaben:

Freiwilligendienste DRS gGmbH

Tel.: 07153 3001-175

fsj@freiwilligendienste-rs.de



Kooperationspartner bei FSJpastoral:

- Hauptabteilung VIIIa - Liturgie und Berufungspastoral (Diözesanstelle Berufe der Kirche)
- Hauptabteilung V - Pastorale Berufe
- Hauptabteilung IV - Pastorale Konzeption
- Freiwilligendienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart gGmbH



Interesse? Fragen?

Diözesanstelle Berufe der Kirche

Brunsstr. 19

72074 Tübingen

Tel.: 07071 569-448

berufe-der-kirche@drs.de

www.berufe-der-kirche-drs.de

www.facebook.com/BerufeKirche